



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Rostock

Veranstaltungshinweis

Rostock, 11. September 2018

„Neue Anfänge nach 1945?“ in Greifswald und Demmin

Wanderausstellung zum Umgang der Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit erstmals in M-V zu sehen

Wie gingen die Landeskirchen der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein nach 1945 mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit um? Seit 2016 war die Ausstellung der Evangelischen Akademie der Nordkirche zwischen Lübeck, Flensburg und Hamburg unterwegs und widmete sich dem jahrzehntelangen Prozess, bis sich die Evangelische Kirche offen mit ihrem Verhalten und ihrem Antisemitismus während der NS-Zeit beschäftigen konnte. Tausende haben die Ausstellung und das Begleitprogramm seitdem besucht.

Am 25. September um 17.00 Uhr wird Probst Panknin nun die Ausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“ im Greifswalder Dom eröffnen. Dort wird sie vom 22. September bis 10. Oktober zu sehen sein, anschließend vom 13. Oktober bis 14. November in der Demminer St. Bartholomaei-Kirche. Schwerin, Wismar, Stralsund, Anklam und Güstrow folgen 2019.

Warum ein auf den ersten Blick rein westdeutsches Thema in den Osten tragen? „Wir geben einen Anlass, um im Nachdenken über lange getrennte, sehr unterschiedliche Vergangenheiten ein gemeinsames Selbstbild für die Zukunft zu finden“, sagt der Historiker Dr. Stephan Linck, Studienleiter der Evangelischen Akademie. „Wir fragen zum Beispiel, wie eine ähnliche Betrachtung der Nachkriegsentwicklung in den Kirchenkreisen von Mecklenburg-Vorpommern aussehen könnte.“

Ausführliche Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm gibt es unter <https://www.nordkirche-nach45.de>

Rückfragen: Akademie-Studienleiter Dr. Stephan Linck, Telefon 040/306 20 14 55, Email stephan.linck@akademie.nordkirche.de